

CESAP – Centrope Summer Academy in Vienna/Austria



Abschlussbericht

„CESAP – CENTROPE Summer Academy
for part-time students”

2008 & 2009

Inhaltsverzeichnis

1. Ausgangslage.....	3
2. Projektpartner	3
3. Zielsetzungen	4
4. TeilnehmerInnen.....	4
5. Projektverlauf.....	6
6. Kurse	10
7. Rahmenprogramm.....	13
8. Publikationen	14
9. Evaluierung.....	15
10. Fazit.....	18

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: TeilnehmerInnenzahlen nach Hochschulen	5
Tabelle 2: TeilnehmerInnenzahlen nach Geschlecht.....	6
Tabelle 3: Aufstellung aller CESAP-Module inklusive TeilnehmerInnenzahlen	11
Tabelle 4: Notenverteilung je Modul	12
Tabelle 5: Exkursionsziele und TeilnehmerInnenzahlen.....	13
Tabelle 6: Evaluierungsergebnisse der Module.....	16
Tabelle 7: Evaluierungsergebnisse der Exkursionen	16
Tabelle 8: Ergebnisse der Umfeldevaluierung	17
Tabelle 9: Ergebnisse „2 Best Aspects “der Umfeldevaluierung.....	18

Abbildungsverzeichnis

Grafik 1: Vereinfachte Darstellung des Balkenplans einer Summer School	7
--	---

1. Ausgangslage

Im Zuge der dritten Ausschreibung auf Basis der Fachhochschul-Förderrichtlinie 2005 der Stadt Wien, MA 27 für Wirtschaftsentwicklung und EU-Strategie, wurden Wiener Fachhochschulen dazu aufgerufen, Projektanträge zur Stärkung der Internationalisierung von Lehre und Forschung einzureichen. Eines der Kriterien war dabei die Kooperation mit ausländischen Partnerhochschulen aus der CENTROPE-Region. Die Fachhochschule des bfi Wien beantragte daraufhin gemeinsam mit der Fachhochschule Technikum Wien die Durchführung einer internationalen Summer School mit dem Titel „CESAP – CENTROPE Summer Academy for part-time students“ und erhielt schließlich eine Zusage der Stadt Wien über die Förderung dieses zweijährigen Projekts.

2. Projektpartner

Neben den beiden beantragenden Fachhochschulen, die sich um die Organisation der Summer School kümmerten, waren folgende drei Partnerhochschulen am Projekt beteiligt:

- Mendel University of Agriculture and Forestry Brno,
- Széchenyi István University Győr und
- Fachhochschule Nordwestschweiz.

Federführend bei der Organisation war die Fachhochschule des bfi Wien, die neben einem inhaltlichen Projektleiter und einer formalen Projektleiterin ein Kernteam bestehend aus acht Personen stellte. Zusätzlich wirkten weitere zehn Personen unterstützend als erweitertes Team am Projekt mit. Von der Fachhochschule Technikum Wien waren zwei MitarbeiterInnen an der Organisation beteiligt und auch von den ausländischen Partnerhochschulen stand jeweils mindestens eine Ansprechperson zur Verfügung, die vor allem bei der Organisation der Anmeldungen vor Ort unterstützte.

3. Zielsetzungen

Inhaltliches Ziel der CESAP Summer School war vor allem die Erhöhung des Verständnisses der teilnehmenden Studierenden für den sich dynamisch entwickelnden Wirtschaftsraum CENTROPE. Dazu trugen auf CENTROPE ausgerichtete Kursinhalte, die Durchführung von Exkursionen in Städte der Region sowie Lehrende aus der CENTROPE-Region bei.

Ein weiteres Ziel war es, einen Beitrag zur Internationalisierung des Unterrichts an den beteiligten Hochschulen zu leisten und damit die Entwicklung interkultureller Kompetenzen der Studierenden zu unterstützen. Dies gelang vor allem durch das Angebot von Modulen zu internationalen Themenstellungen, die Unterrichtssprache Englisch und durch die Teilnahme von Lehrenden und Studierenden unterschiedlicher Länder.

Besonders für berufstätig Studierende war es schließlich nicht unerheblich, einen Teil der hohen Arbeitsbelastung während des Semesters in die studienfreien Sommerferien transferieren zu können. Dies wurde durch vorab mit der jeweiligen Studiengangleitung getroffene Vereinbarungen über die Anrechnung von CESAP-Modulen auf ähnliche Lehrveranstaltungen in einem der folgenden Semester sichergestellt.

4. TeilnehmerInnen

Neben den Studierenden aller beteiligten Hochschulen konnten sich auch Studierende jener Hochschulen, die Teil des europäischen Netzwerks „International Marketing Weeks“ sind, um einen Kursplatz bewerben.

Voraussetzungen für eine Teilnahme an der CESAP waren mindestens 30 ECTS-Punkte zum Zeitpunkt der Bewerbung sowie ausreichende Englischkenntnisse. Die Nachweise der Erfüllung dieser Kriterien waren gemeinsam mit einem komplett ausgefüllten Anmeldeformular und einem Motivationsschreiben in englischer Sprache abzugeben.

Abgesehen von den Kosten für die Unterkunft der ausländischen Gaststudierenden in einem nahe der Fachhochschule des bfi Wien gelegenen Studierendenheim war

CESAP – Centrope Summer Academy

die Teilnahme an den Kursen sowie am umfangreichen Rahmenprogramm (Exkursionen, Social Events) kostenlos. Lediglich eine Kautionshöhe von 100,- Euro musste zur Fixierung der Anmeldung geleistet werden. Diese wurde nach tatsächlicher Teilnahme im Anschluss an die CESAP wieder an die Studierenden retourniert, bei unentschuldigter Nichtteilnahme aber einbehalten.

Aufgrund des regen Interesses (vor allem von den österreichischen Studierenden) war es notwendig, ein Auswahlverfahren durchzuführen. Dabei wurde auf eine gerechte Verteilung der verfügbaren Plätze auf die Partnerhochschulen und auf ein ausgeglichenes Verhältnis zwischen männlichen und weiblichen BewerberInnen geachtet. Weiters wurden berufsbegleitend Studierende, die schließlich die Hauptzielgruppe des Projekts waren, sowie Studierende höherer Semester bevorzugt. Durch Maßnahmen wie die Erhöhung der MaximalteilnehmerInnenzahlen einzelner Module, der Bildung einer zweiten Gruppe bei zwei besonders beliebten Kursen sowie der Berücksichtigung der zweiten Präferenzen mancher Studierender gelang es schließlich, den Großteil der Bewerbungen zu berücksichtigen.

Die folgenden Tabellen zeigen die TeilnehmerInnenzahlen der beiden CESAP-Jahre je Hochschule und die Verteilung zwischen den Geschlechtern.

Hochschule	CESAP 2008		CESAP 2009	
	TeilnehmerInnen	Modulplätze	TeilnehmerInnen	Modulplätze
Fachhochschule des bfi Wien	154	248	205	347
Fachhochschule Technikum Wien	32	53	16	26
Fachhochschule Nordwestschweiz	15	28		
Mendel University of Agriculture and Forestry Brno	2	2		
Széchenyi István University Győr	2	4		
Haute Ecole EPHEC Bruxelles	2	2	1	1
University of Applied Sciences Arcada Helsinki	2	4		
Hochschule Heilbronn	1	1		
Reinhold-Würth-Hochschule Künzelsau			7	7
Gesamt	210	342	229	381

Hinweis: da viele Studierende zwei Wochen teilgenommen haben, ist zwischen der Anzahl der TeilnehmerInnen und der Anzahl der besuchten Modul zu unterscheiden.

Tabelle 1: TeilnehmerInnenzahlen nach Hochschulen

CESAP – Centrope Summer Academy

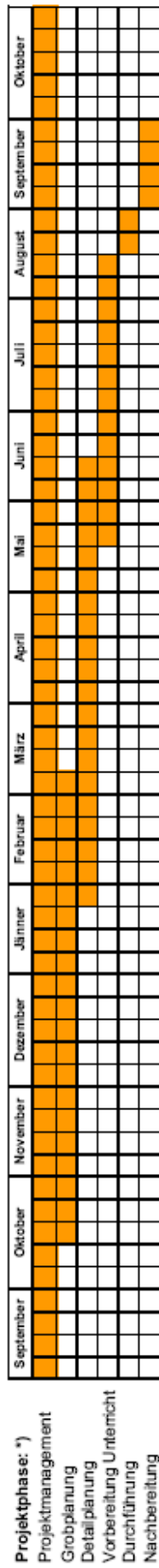
Geschlecht	CESAP 2008		CESAP 2009	
	TeilnehmerInnen	%	TeilnehmerInnen	%
Männlich	118	56,2	124	54,1
Weiblich	92	43,8	105	45,9
Gesamt	210	100	229	100

***Tabelle 2:** TeilnehmerInnenzahlen nach Geschlecht*

Auch die Lehrenden stammten von allen am Projekt beteiligten Hochschulen. Von der Fachhochschule Technikum Wien sowie den drei ausländischen Partnerhochschulen waren je zwei Lehrende tätig, die restlichen sieben waren haupt- oder nebenberufliche LektorInnen der Fachhochschule des bfi Wien.

5. Projektverlauf

Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Summer Schools waren mit beträchtlichem Aufwand verbunden und nahmen je Summer School etwa ein Jahr in Anspruch. Folgende Grafik zeigt einen vereinfachten Balkenplan, der einen Überblick über den Zeitrahmen geben soll.



Grafik 1: Vereinfachte Darstellung des Balkenplans einer Summer School

***) Die Phasen beinhalten folgende Tätigkeiten:**

Projektmanagement:

Projektplanung, Projekt-Kick Off, Projektsitzungen, Projektcontrolling und -abschluss

Grobplanung:

Arbeitsaufteilung, Vorbereitung Lehrveranstaltungen (Module, Vortragende, Räumlichkeiten), Erstellung Informationsmaterial (Plakat, Informationsbroschüre, Website), Grobplanung Exkursionen und Social Events, Koordinationsmeetings

Detailplanung:

Klärung Anrechnungen, Anmeldung Studierende, Detailplanung Exkursionen und Social Events

Vorbereitung Unterricht:

Vorbereitung von Lehrunterlagen, Prüfungsangaben, Informationsmappen, Evaluierungen, Teilnahmebestätigungen

Durchführung:

Unterricht, Exkursionen, Social Events

Nachbereitung:

Prüfungsauswertung, Erstellung und Verteilung der Zeugnisse, Auswertung und Analyse Evaluierungsergebnisse

CESAP – Centrope Summer Academy

Vor der ersten Durchführung der CESAP Summer School im Jahr 2008 fanden Kooperationsbesuche durch VertreterInnen der Fachhochschule des bfi Wien bei den Partnerhochschulen statt, bei welchen

- Vereinbarungen über die Art der Zusammenarbeit getroffen wurden,
- Gespräche über das geplante Programm stattfanden,
- gemeinsame Exkursionsvorbereitungen vorgenommen wurden und
- es Gelegenheit zur persönlichen Bewerbung der CESAP vor Ort gab.

Da es bei der Organisation der CESAP im zweiten Jahr keine offenen Fragen gab, wurde vereinbart, auf Kooperationsbesuche zu verzichten und eventuell auftretende Fragen per E-Mail zu klären. Die geringe Anzahl von ausländischen Studierenden im zweiten Projektjahr lässt jedoch im Nachhinein vermuten, dass ein Vor-Ort-Besuch mit einer persönlichen Bewerbung der CESAP wahrscheinlich doch sinnvoll gewesen wäre.

Das Projektteam der Fachhochschule des bfi Wien fand sich jeweils bereits ab Herbst des vorangehenden Jahres regelmäßig zu Projektsitzungen zusammen, um über die Organisation und das Programm der Summer School zu diskutieren, auftretende Schwierigkeiten zu lösen und anfallende Arbeiten aufzuteilen.

Zur Bewerbung der CESAP wurden Plakate gedruckt sowie eine Informationsbroschüre erstellt und an alle beteiligten Hochschulen zur Weiterleitung an deren Studierenden verteilt. Zusätzlich wurden die Studierenden etwa Mitte Februar mittels Mailaussendungen über die Möglichkeit einer Teilnahme an der CESAP informiert. Schon bald darauf gelangten die ersten Anmeldungen ein, die – sofern sie nicht ohnehin direkt an die Fachhochschule des bfi Wien übermittelt wurden – von den Partnerhochschulen gesammelt und nach Ablauf der Bewerbungsfrist Ende April weitergeleitet wurden. Neben der Verwaltung der Anmeldungen und dem Auswahlprozess war die Beantwortung von Studierendenanfragen während der gesamten Laufzeit eine wichtige und zeitintensive Aufgabe der Projektleitung.

Auch ein ständiger Kontakt mit den Lehrenden war notwendig, um Verträge über die Vortragstätigkeit abzuschließen, Kursbeschreibungen, Lebensläufe, Lehrunterlagen und Prüfungsangaben einzuholen und organisatorische Fragen zu beantworten.

CESAP – Centrope Summer Academy

Zudem war es Aufgabe des (erweiterten) Projektteams der Fachhochschule des bfi Wien folgende organisatorischen Vorkehrungen zu treffen:

- Erstellung und Wartung des Downloadcenters,
- Reservierung der Räumlichkeiten für den Unterricht,
- Reservierung der Zimmer im Studierendenheim für Gaststudierende und -lehrende,
- Organisation der Exkursionen (Planung von Betriebsbesichtigungen und Stadtführungen, Zusammenstellung von Exkursionsmappen),
- Organisation der Social Events (Studierenden-Partys, Stadtführungen, Museumsbesuche),
- Zusammenstellung von Informationsmappen für Studierende und Lehrende, Vorbereitung von Tischkarten und Aushängen,
- Vorbereitung der Skripten für den Unterricht,
- Vorbereitung der Anwesenheitslisten und Evaluierungsbögen,
- Zusammenstellung und Vervielfältigung der Prüfungsangaben,
- Vorbereitung der Teilnahmebestätigungen für Kurse und Exkursionen,
- Vorbereitung der Abschlusszeremonie und Reservierung des Abschlussessens,
- Rechnungs- und Kautionsverwaltung,
- laufendes Projektmanagement und -controlling (intern und gegenüber dem Fördergeber)
- und einiges Mehr.

Zu den Haupttätigkeiten des Projektteams während der beiden CESAP-Wochen Ende August gehörten der Empfang und die Betreuung der Lehrenden und Studierenden sowie die Begleitung der Exkursionen und Social Events. Schließlich waren die ProjektmitarbeiterInnen bei der Beaufsichtigung der Prüfungen und der anschließenden Überreichung der Teilnahmebestätigungen im Zuge der feierlichen Abschlusszeremonie tätig.

Nach Abschluss der CESAP galt es, möglichst rasch die Prüfungen auszuwerten und die Zeugnisse zu drucken und zu verteilen, da diese von manchen Studierenden bereits für die Anrechnungen benötigt wurden. Erst dann erfolgte in aller Ruhe eine detaillierte Auswertung und Analyse der Evaluierungsergebnisse.

6. Kurse

Die insgesamt je zwölf Sommerkurse fanden jeweils kurz vor Beginn des regulären Semesterbetriebs in den letzten beiden Augustwochen (18. bis 30. August 2008 und 17. bis 29. August 2009) statt. Studierende konnten sich für eine Teilnahme in der ersten, der zweiten oder in beiden Wochen bewerben. Da die CESAP vor allem an den Bedürfnissen der berufsbegleitend Studierenden ausgerichtet war, fand der Unterricht abends (von 17:30 bis 21:30 Uhr) statt. Im Jahr 2008 bestanden die Kurse aus 15 Unterrichtseinheiten, die auf drei Kursabende (Montag, Mittwoch und Donnerstag) verteilt waren. Die Evaluierungen zeigten aber, dass drei Kursabende kaum ausreichen, um eine angebrachte Menge an Inhalten zu vermitteln. Somit wurde die Anzahl der Kursabende im zweiten Jahr auf vier erhöht (Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag), womit auch Zeit für eine intensivere Prüfungsvorbereitung im Unterricht blieb.

Die folgende Tabelle zeigt eine Aufstellung aller Module mit den jeweiligen TeilnehmerInnenzahlen. Zwei der Kurse fanden an der Fachhochschule Technikum Wien statt, alle anderen an der Fachhochschule des bfi Wien.

Modul	CESAP 2008 TeilnehmerInnen
Business Game	12
Case Studies in International Management	27
Corporate Finance	26
Economics of the European Union	27
European Business Law	23
Exportmanagement	28
Intercultural Management: Focus Centrope - Group 1	24
Intercultural Management: Focus Centrope - Group 2	21
International Marketing - Group 1	30
International Marketing - Group 2	33
International Politics	30
International Project Management	38
Project Simulation *)	14
Software Project Management *)	9
Gesamt	342

CESAP – Centrope Summer Academy

Modul	CESAP 2009 TeilnehmerInnen
Case Studies in International Management	24
Corporate Finance	27
Economics of the European Union	20
European Business Law	40
Export Management: Focus Centrope	33
Intercultural Management: Focus Centrope - Group 1	25
Intercultural Management: Focus Centrope - Group 2	26
International Marketing - Group 1	28
International Marketing - Group 2	25
International Politics	29
International Project Management	33
Project Simulation - Business Game *)	19
Software Project Management *)	21
Supply Chain Management	31
Gesamt	381

*) Diese Kurse fanden an der Fachhochschule Technikum statt.

Hinweis: mit einer Ausnahme wurden in den beiden Jahren die gleichen Kurse angeboten (die Module "Business Game" und "Project Simulation" wurden im Jahr 2009 zusammengelegt, dafür wurde zusätzlich das Modul "Supply Chain Management" angeboten).

Tabelle 3: Aufstellung aller CESAP-Module inklusive TeilnehmerInnenzahlen

Um den Studierenden die Möglichkeit zu geben, sich bereits vorab auf die Kurse vorzubereiten, wurden auf der Projektwebsite Unterrichtsmaterialien zur Verfügung gestellt, die zusätzlich am ersten Kurstag an die TeilnehmerInnen in Form von Skripten verteilt wurden.

Am Samstag jeder Woche mussten die Studierenden schließlich ihr im Kurs erworbenes Wissen im Zuge einer schriftlichen Abschlussprüfung unter Beweis stellen. Dabei handelte es sich (mit Ausnahme eines Moduls, das dafür nicht geeignet war) um einen 90-minütigen Multiple Choice-Test, der im ersten Jahr 15 und im zweiten Jahr aufgrund der Erhöhung der Unterrichtseinheiten 25 Fragen beinhaltete. Ein erfolgreicher Abschluss eines Moduls wurde mit zwei ECTS-Punkten honoriert. Da die Auswertung maschinell erfolgte, konnten rasch die Zeugnisse gedruckt und verteilt werden. Nachfolgende Notenübersicht zeigt, dass die Prüfungen größtenteils positiv absolviert wurden.

CESAP – Centrope Summer Academy

Modul	CESAP 2008							
	ECTS-Noten							Durchschnittliche lokale Note*)
	A	B	C	D	E	Fx	F	
Business Game	2	3	4	3	0	0	0	3,1
Case Studies in International Management	7	2	7	5	2	0	0	2,3
Corporate Finance	8	0	8	9	1	0	0	2,0
European Business Law	4	3	15	0	1	0	0	2,4
Economics of the European Union	14	0	10	0	3	0	0	1,2
Export Management	7	11	0	8	2	0	0	1,8
Intercultural Management: Focus Centrope - Group 1	3	9	6	5	1	0	0	2,4
Intercultural Management: Focus Centrope - Group 2	2	11	0	6	2	0	0	1,5
International Marketing - Group 1	8	11	0	8	3	0	0	2,1
International Marketing - Group 2	2	19	0	7	4	0	1	2,5
International Politics	3	12	6	4	4	0	1	2,6
International Project Management	20	0	12	6	0	0	0	1,2
Project Simulation	12	0	0	1	1	0	0	1,1
Software Project Management	9	0	0	0	0	0	0	1,0

Modul	CESAP 2009							
	ECTS-Noten							Durchschnittliche lokale Note*)
	A	B	C	D	E	Fx	F	
Case Studies in International Management	2	6	7	6	2	0	0	2,2
Corporate Finance	3	5	9	3	3	0	2	3,4
Economics of the European Union	1	6	5	4	2	0	0	2,6
European Business Law	5	17	4	11	3	0	0	2,1
Export Management: Focus Centrope	14	11	7	0	0	0	0	1,5
Intercultural Management: Focus Centrope - Group 1	4	4	11	3	3	0	0	2,0
Intercultural Management: Focus Centrope - Group 2	3	6	8	7	2	0	0	2,7
International Marketing - Group 1	4	8	9	3	3	1	0	2,5
International Marketing - Group 2	3	8	5	6	3	0	0	2,6
International Politics	3	6	10	7	3	0	0	1,7
International Project Management	21	8	1	2	0	0	0	1,1
Project Simulation - Business Game	1	5	8	2	2	0	0	2,2
Software Project Management	16	4	0	0	0	0	0	1,0
Supply Chain Management	6	5	15	3	2	0	0	1,5

*) Lokale Noten in Österreich: 1=sehr gut, 2=gut, 3=befriedigend, 4=genügend, 5=nicht genügend

Tabelle 4: Notenverteilung je Modul

7. Rahmenprogramm

Einmal in der Woche konnten die Studierenden freiwillig an einer Exkursion in eine CENTROPE-Stadt teilnehmen, bei welchen neben Betriebsbesuchen und Vorträgen an den Partnerhochschulen auch Stadtbesichtigungen auf dem Programm standen. Die Teilnahme an einer der eintägigen Exkursionen wurde mit einem ECTS-Punkt honoriert. Nachstehende Tabellen geben einen Überblick über die Exkursionsziele und die TeilnehmerInnenzahlen, die detaillierten Exkursionsprogramme sind im Anhang nachzulesen.

Datum	Stadt	Unternehmen	CESAP 2008 TeilnehmerInnen
19-08-2008	Győr	Audi Hungaria Motors Kft.	35
19-08-2008	Brno	Starobrno	33
26-08-2008	Győr	Audi Hungaria Motors Kft.	36
26-08-2008	Brno	Starobrno	36
Gesamt			140

Datum	Stadt	Unternehmen	CESAP 2009 TeilnehmerInnen
19-08-2009	Vienna/ Bratislava	Vienna International Airport National Bank of Slovakia	20
19-08-2009	Pohorelice/ Brno	DHL Logistics Center Pohorelice	18
26-08-2009	Vienna/ Bratislava	Vienna International Airport Austrian Foreign Trade Office	10
26-08-2009	Győr	Rába Axle Ltd.	21
Gesamt			69

Tabelle 5: Exkursionsziele und TeilnehmerInnenzahlen

Zudem fand am Anfang jeder Woche eine CESAP-Party statt, welche den Studierenden bei Buffet und Musik einen geeigneten Rahmen für interkulturelle Kommunikation eröffnete.

Zusätzlich wurden (in erster Linie für die Gaststudierenden) kulturelle Ausflüge, wie z.B. ein Besuch im Schloss Schönbrunn oder ein geführter Stadtspaziergang durch Wien, angeboten.

Im Anschluss an die Prüfung fand am Samstag jeder Woche an der Fachhochschule des bfi Wien eine Abschlusszeremonie statt, im Rahmen welcher die Teilnahmebestätigungen für die Kurse und Exkursionen feierlich überreicht wurden. Ein abschließendes Abendessen bot den Studierenden, Lehrenden und ProjektorganisatorInnen Gelegenheit zur Verfestigung der Kontakte und dem Austausch über den Ablauf der Woche.

8. Publikationen

Weitere Inhalte des Projekts waren die Anfertigung eines Exportleitfadens und die Herausgabe eines Buches.

Der von den ExkursionsleiterInnen in Zusammenarbeit mit externen ExpertInnen erstellte Leitfaden mit dem Titel „Geschäftstätigkeit in der Tschechischen Republik und in Ungarn“ enthält neben den Exkursionsberichten der CESAP 2008 auch wirtschaftsrelevante Daten über die betreffenden Länder, Informationen über Exportförderungen und Informationsstellen sowie ein Kapitel über kulturelle Wertorientierungen. Um einen Wissenstransfer für Wiener Firmen zu gewährleisten, wurden einige Exemplare des Leitfadens im Juli 2009 an den Wiener Wirtschaftsförderungsfonds (WWFF) zur Verteilung an interessierte UnternehmerInnen übermittelt.

Das im Mai 2009 erschienene Buch „Internationalisierungsmaßnahmen an Fachhochschulen. Probleme – Ideen – Erfahrungsberichte“ enthält Beiträge von MitarbeiterInnen des Projektteams sowie weiteren ExpertInnen, welche die Erfahrungen aus dem Projekt als Basis nahmen, um die Vor- und Nachteile von alternativen Internationalisierungsansätzen (Auslandsexkursionen, Summer Schools, Englisch als Unterrichtssprache, Einsatz ausländischer GastreferentInnen etc.) zu beschreiben. Im Juni 2009 wurde das Buch an der Fachhochschule des bfi Wien im Rahmen einer Podiumsdiskussion zum Thema „Internationalisierung an Fachhochschulen“ präsentiert.

9. Evaluierung

Unmittelbar nach der Durchführung der Summer School jedes Jahres wurden Evaluierungen durchgeführt. Diese bestanden aus einer schriftlichen Befragung der Studierenden zu den einzelnen Modulen und zum gesamten Umfeld und im zweiten Projektjahr auch aus einer schriftlichen Befragung der Lehrenden. Aber auch zahlreiche persönliche mündliche Rückmeldungen von Lehrenden und Studierenden lieferten wertvolle Verbesserungsvorschläge, wovon jene aus dem ersten Projektjahr im zweiten Jahr teilweise gleich umgesetzt werden konnten. Beispielsweise wurde auf Wunsch der Studierenden der Zeitplan am Samstag straffer gestaltet, die Lehrenden erhielten vorab TeilnehmerInnenlisten, die Studierenden erhielten Informationen über die Lehrenden etc.

Insgesamt gesehen fielen die Evaluierungen beider Jahre sehr positiv aus. Die detaillierten Ergebnisse sind nachstehenden Tabellen zu entnehmen.

Modul	CESAP 2008 Durchschnittliche Zufriedenheit (1 bis 5) *)
Business Game	1,17
Case Studies in Int. Management	1,09
Corporate Finance	1,30
European Business Law	2,09
Economics of the European Union	2,34
Export Management	1,56
Intercultural Management: Focus Centrope - Group 1	2,67
Intercultural Management: Focus Centrope - Group 2	1,52
International Marketing - Group 1	1,27
International Marketing - Group 2	1,54
International Politics	1,37
International Project Management	2,42
Project Simulation	1,07
Software Project Management	1,33
Durchschnitt	1,62

CESAP – Centrope Summer Academy

Modul	CESAP 2009 Durchschnittliche Zufriedenheit (1 bis 5) *)
Case Studies in International Management	1,11
Corporate Finance	1,33
Economics of the European Union	1,93
European Business Law	2,70
Export Management: Focus Centrope	1,26
Intercultural Management: Focus Centrope - Group 1	2,32
Intercultural Management: Focus Centrope - Group 2	1,95
International Marketing - Group 1	1,58
International Marketing - Group 1	1,52
International Politics	1,31
International Project Management	2,08
Project Simulation - Business Game	1,56
Software Project Management	1,58
Supply Chain Management	1,68
Durchschnitt	1,71

*) 1=sehr gut, 2=gut, 3=zufriedenstellend, 4=schlecht, 5=sehr schlecht

Tabelle 6: Evaluierungsergebnisse der Module

CESAP 2008 Durchschnittliche Zufriedenheit (1 bis 4) *)		CESAP 2009 Durchschnittliche Zufriedenheit (1 bis 4) *)			
Brno 19-08-2008 16-08-2008	Győr 19-08-2008 16-08-2008	Bratislava 19-08-2009	Pohorelice/ Brno 19-08-2009	Bratislava 26-08-2009	Győr 26-08-2009
2,9	1,9	1,4	1,5	1,4	2,8

*) 1=sehr gut, 2=gut, 3=ausreichend, 4=schlecht

Tabelle 7: Evaluierungsergebnisse der Exkursionen

CESAP – Centrope Summer Academy

Frage	CESAP 2008 Durchschnittliche Zufriedenheit (1 bis 4) *)	CESAP 2009 Durchschnittliche Zufriedenheit (1 bis 4) *)
Information		
Wie zufrieden waren Sie mit dem Informationsmaterial (z.B. Informationsbroschüre)?	1,8	1,9
Wie zufrieden waren Sie mit dem Downloadcenter http://cesap.fh-vie.at ?	1,6	1,9
Unterkunft		
Internationale Studierende: Wie bewerten Sie die Unterkunft?	1,7	2,2
Rahmenprogramm		
CESAP-Party	1,5	2,2
Stadtspaziergang	1,5	1,7
Besuch Schloss Schönbrunn	1,4	1,6
Gesamt		
Wie zufrieden waren Sie mit der Summer School insgesamt?	1,5	1,6

*) 1=sehr gut, 2=gut, 3=ausreichend, 4=schlecht

Tabelle 8: Ergebnisse der Umfeldevaluierung

Im Zuge der Umfeldevaluierung wurden die Studierenden auch nach den zwei besten Aspekten gefragt, wobei folgende Antworten mehrfach genannt wurden:

Beste Aspekte CESAP 2008
Teilnahme internationaler Studierender
ECTS-Punkte
Networking
Unterrichtssprache Englisch
Abendkurse
Kulturelles Programm in Wien
Workload-Transfer
Qualität der LektorInnen
Multiple Choice-Prüfung
Gewinn interkultureller Kompetenz
Exkursionen
Interessante Kursinhalte
Neue Kontakte und Freundschaften

Beste Aspekte CESAP 2009
Workload-Transfer / Möglichkeit, ECTS-Punkte zu sammeln
Qualität der LektorInnen
Unterrichtssprache Englisch
Neue Kontakte und Freundschaften
Interessante Kursinhalte
Gewinn interkultureller Kompetenzen / Teilnahme internationaler Studierender
Exkursionen & Rahmenprogramm
Freundliche Atmosphäre zwischen Studierenden und Lehrenden
Abendkurse

Tabelle 9: Ergebnisse „2 Best Aspects“ der Umfeldevaluierung

Im Rahmen einer Abschlussitzung nach jeder Sommer School wurden die jeweiligen Evaluierungsergebnisse im Projektteam analysiert und diskutiert.

10. Fazit

Durch die Akkumulierung von bis zu sechs ECTS-Punkten pro Summer School (zwei je Modul und einer je Exkursion) konnte bei den Studierenden eine erhebliche Reduzierung der Studienbelastung während des Studienjahres erreicht werden. Die Möglichkeit der Anrechnung, aber auch der Aspekt der Internationalisierung sorgte dafür, dass die CESAP Summer Schools großen Anklang bei den österreichischen Studierenden fanden. Bedauerlicherweise war die Beteiligung der ausländischen Studierenden vor allem im zweiten Projektjahr mit 3,5 % sehr gering (im ersten Projektjahr lag sie bei 11,4 %). Über die tatsächlichen Gründe dafür können nur Annahmen getroffen werden. Möglicherweise war unter anderem die Tatsache, dass keine Vor-Ort-Besuche zur persönlichen Bewerbung der Summer School durchgeführt wurden ausschlaggebend für die geringe Beteiligung.

Zahlreiche positive mündliche Rückmeldungen von Studierenden und Lehrenden, die durchwegs guten Evaluierungsergebnisse und die insgesamt gesehen hohe TeilnehmerInnenzahl beider Jahre sind Indikatoren dafür, dass die CESAP Summer Academy ein erfolgreiches Projekt war. Aus diesem Grund ist an dieser Stelle allen Beteiligten zu danken, vor allem der MA 27 der Stadt Wien für die finanzielle

CESAP – Centropo Summer Academy

Förderung, denn ohne diese Unterstützung wären die erforderlichen Personalressourcen für die Durchführung schwierig aufzubringen gewesen.

Erstellt von Mag.^a (FH) Betina Riebl
Fachhochschule des bfi Wien Gesellschaft m.b.H.
A-1020 Wien, Wohlmutstraße 22
Tel.: +43/1/720 12 86, Fax: DW 19
E-Mail: info@fh-vie.ac.at
www.fh-vie.ac.at

November 2009



Subsidised by the City of Vienna